

# Ein Schneller Radweg vom Ost- bahnhof bis Ebersberg

Ein Konzept der GRÜNEN aus der Metropolregion München-Ost



[Schneller-Radweg-Muenchen-Ebersberg.de](http://Schneller-Radweg-Muenchen-Ebersberg.de)

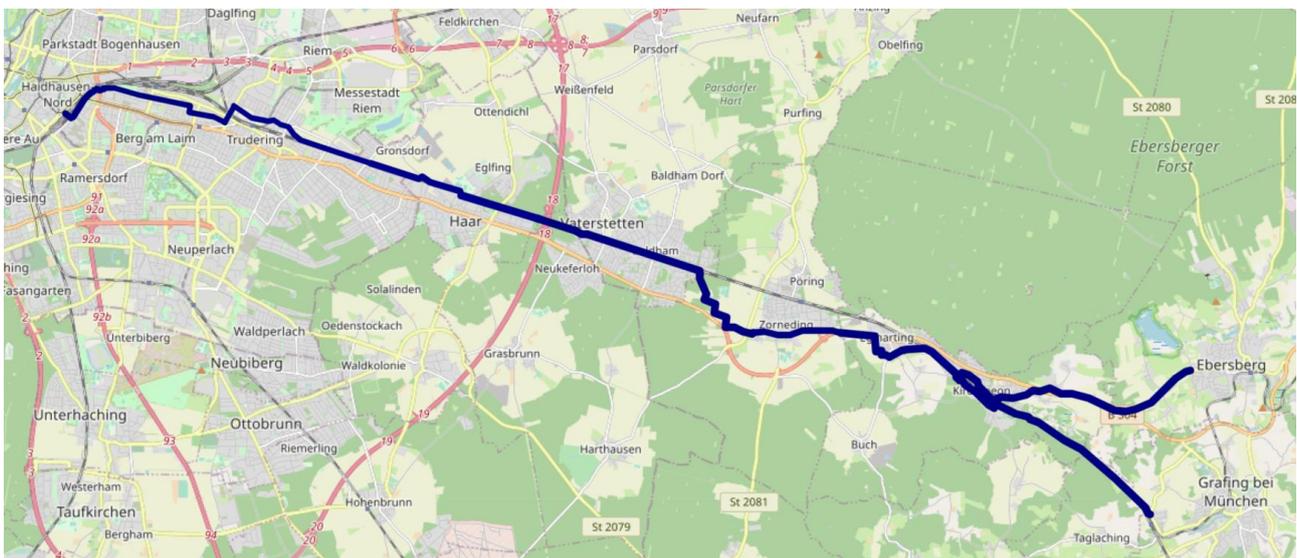
April 2021

## Inhalt

Vorbemerkung .....	3
Berg am Laim: Vom Ostbahnhof bis Trudering .....	4
Trudering: Vom Schatzbogen bis Gronsdorf .....	5
Haar: Von Gronsdorf bis zur A99 .....	7
Grasbrunn: 750 Meter und eine Brücke .....	8
Vaterstetten und Baldham: Immer entlang der Bahn .....	9
Zorneding bis Eglharting: Über die Felder .....	10
Eglharting-Kirchseeon: Ein Nadelöhr .....	11
Ebersberg oder Grafing: Die Gabelung .....	13

## Vorbemerkung

GRÜNE Gliederungen und Fraktionen zwischen Berg am Laim und dem Kreis Ebersberg erarbeiteten einen Vorschlag für eine schnelle Radverbindung zwischen dem Münchner Ostbahnhof und Ebersberg. Eine Machbarkeitsstudie der Stadt München von 2020 enthält sechs Rad-schnellwege als Verbindungen ins Umland. Ein Weg nach Südosten Richtung Ebersberg ist dabei nicht vorgesehen. Deshalb stellen wir hier eine Route vor, die auf über 20 Kilometern weitgehend abseits von Autoverkehr die Stadt München komfortabel und schnell mit den Gemeinden im Kreis Ebersberg verbindet.



Karte: [http://umap.openstreetmap.fr/en/map/schneller-radweg-ostbahnhof-ebersberg\\_584651#13/48.1090/11.7602](http://umap.openstreetmap.fr/en/map/schneller-radweg-ostbahnhof-ebersberg_584651#13/48.1090/11.7602)

Der Schnelle Radweg Ostbahnhof-Ebersberg führt soweit wie möglich nah an den Bahngleisen zwischen Ostbahnhof und Rosenheim entlang. Auf langen Strecken bieten aufgelassene Gleise und Wirtschaftswege bereits jetzt den nötigen Platz und können mit wenig Aufwand zu gut befahrbaren Radwegen abseits des Autoverkehrs aufgewertet werden.

Um ein schnelles und sicheres Fortkommen zu sichern, werden einige neue Brücken benötigt, und zwar überall dort, wo auch die Bahn Straßen überquert: In Berg am Laim die Baumkirchner Straße, in Trudering die Schwablhofstraße, in Gronsdorf die Schneiderhofstraße, in Haar die Vockestraße (B 471) und in Vaterstetten die Möschenfelder Straße.

Die Abschnitte des Schnellen Radwegs, die durch geplante Neubaugebiete führen, zum Beispiel am Rappenweg in Trudering, müssen frühzeitig in die Planung eingebracht werden. Bis zur Realisierung bieten sich entsprechende Ausweichwege an.

## Berg am Laim: Vom Ostbahnhof bis Trudering

Kernstück des ersten Abschnitts auf dem Schnellen Radweg Ostbahnhof-Ebersberg ist der **Rosenheimer Bahndamm**. Vom Ostbahnhof bis Trudering kann hier ein Radweg geschaffen werden, der auf fast 5 Kilometern abseits des Autoverkehrs durchs Grüne führt und weitgehend ampelfrei ist.



Details:

Nach der Unterführung der Gleise am Ostbahnhof führt der Weg auf einer flachen Rampe auf die Gleise, um dann die Berg-am-Laim-Straße auf dem äußersten Gleis zu queren. Er folgt dem Gleisbogen hinter den Ten Towers und quert den Innsbrucker Ring auf dem Gelände der ehemaligen Bundesmonopolverwaltung für Branntwein. Der Rosenheimer Bahndamm ist zwischen Mittlerem Ring und Baumkirchner Straße bereits für einen kombinierten Rad-/Fußweg vorbereitet. Auf einem Steg quert die Trasse die Baumkirchner Straße und führt südlich eines zukünftigen Neubaugebiets auf die Hansjakobstraße, deren Wandlung eine Fahrradstraße bereits beschlossen ist.



Der ehemalige Rosenheimer Bahndamm

*Beitrag: Alexandra Nürnberger, Hubert Kragler, Marius Herrmann, Manuel Weiß, GRÜNE Berg am Laim*

## Trudering: Vom Schatzbogen bis Gronsdorf

Der Truderinger Teil des Schnellen Radwegs führt nördlich der Gleise vom Schatzbogen bis zum S-Bahnhof Gronsdorf. Er nutzt die Chancen, die sich dort durch drei große, in unterschiedlichen Planungsstadien befindliche, Wohnungsbauprojekte ergeben. Hierbei handelt es sich um das Gebiet an der Heltauer Straße (1), den 5. Bauabschnitt der Messestadt, die sogenannte Arrondierung Kirchtrudering (2) und den Rappenweg (3). Schon früh müssen hier die entsprechenden Durchfahrten für Radelnde in den Bebauungsplänen festgeschrieben werden.



### Details:

Beginnend am östlichen Ende der Berg am Laimer Fahrradstraße Hansjakobstraße wird an der Westseite der Schatzbogenbrücke eine Radwegführung in beide Richtungen ermöglicht, um eine umständliche bzw. gefährliche Querung des Schatzbogen zu vermeiden.

An der Kreuzung Schatzbogen/Heltauer Straße wird der Schatzbogen ampegesichert überquert, die Strecke führt dann entlang der Heltauer Straße und Birthälmer Straße durch das zukünftige Wohngebiet in Richtung Osten bis zum Beginn der Kirchtruderinger Straße vor der Kirche St. Peter und Paul.

Die Route führt nun für ca. 400 m entlang der Kirchtruderinger Straße bis zur Emplstraße. Die Kirchtruderinger Straße muss in diesem Abschnitt für den Radverkehr ertüchtigt werden.

An der Abzweigung Emplstraße verschwenkt die Radroute entlang der Kirchtruderinger Straße in Richtung Bahngleise. Auf dem derzeitigen Wirtschafts- und Freizeitweg führt die Radroute nördlich der Gleistrasse und



Die Kirchtruderinger Straße

südlich der „Arrondierung Kirchtrudering“ bis zur Bahnunterführung Schwablhofstraße. Dabei darf das vorhandene Biotop nördlich der Gleise weder in seiner Ausdehnung noch in seiner Qualität negativ beeinträchtigt werden.

Über die Schwablhofstraße ist – nördlich zur Gleistrasse – eine mindestens 4 m breite Überführung für den Fuß- und Radverkehr neu zu errichten, um die Radroute dann bahnparallel entlang des geplanten Wohngebiets am „Rappenweg“ bis zur Anschlussstelle in Gronsdorf zu führen.

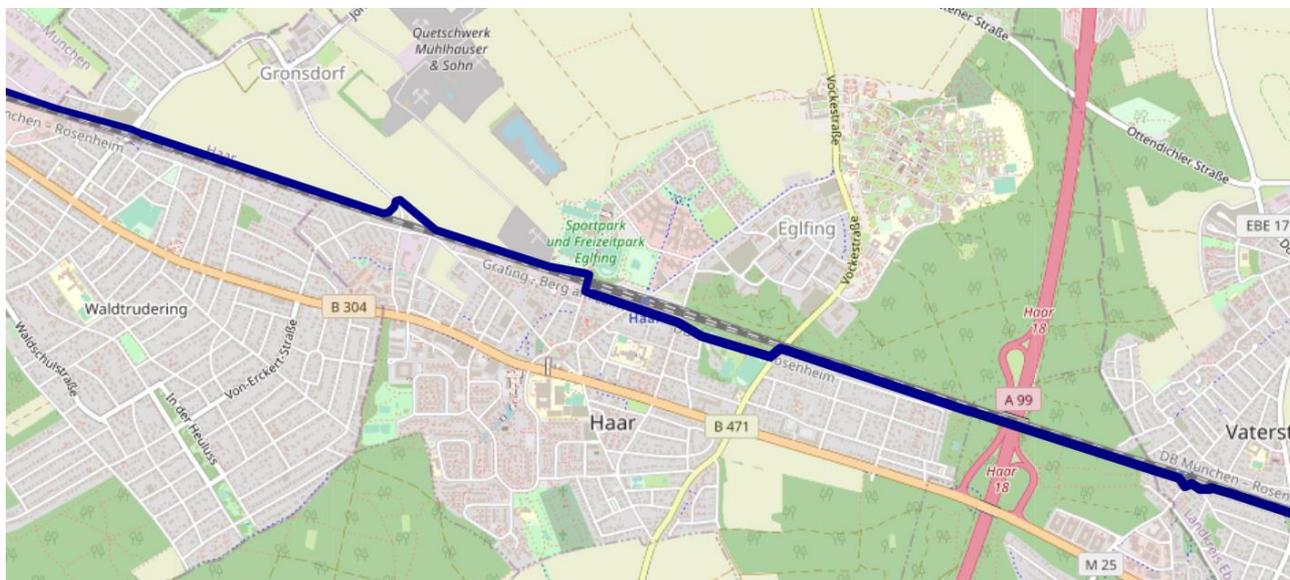
Für das Gelingen eines Durchstichs vom Truderinger Rappenweg nach Gronsdorf (Gemeinde Haar) und die Realisierung der nötigen Fuß und Radwegüberführung über die Schneiderhofstraße ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Kommunen unerlässlich, die wir hiermit mit Nachdruck anregen.

Bis zur vollständigen Realisierung der o. g. Routenabschnitte Trudering sind einzelne Teilabschnitte soweit zu ertüchtigen, dass ein durchgängiges, sicheres und komfortables Radfahren für alle Bevölkerungsschichten möglich ist.

*Beitrag: Herbert Danner, Christoph Heidenhain*

## Haar: Von Gronsdorf bis zur A99

Der Schnelle Radweg Ostbahnhof-Ebersberg soll in **Haar** weitgehend parallel zur Bahnstrecke München–Grafing verlaufen. Die Linienführung entlang der Bahn entspricht dem Beschluss des Gemeinderats Haar zur Umsetzung des Mobilitätskonzepts der Gemeinde. Dort werden die Strecken als Teilabschnitte 4, 5, 27 (westlich bis zum Bahnhof), bzw. 39, 41 und 42 (östlich des Bahnhofs) bezeichnet.



### Details:

Der Schnelle Radweg kann überwiegend auf nicht bebauten landwirtschaftlichen Flächen entlang der Bahn geführt werden. Diese Flächen sind zu großem Teil ehemalige Kiesabbauflächen und liegen direkt an der Bahn, sodass der landwirtschaftliche Nutzwert eingeschränkt ist. Die Strecke kann ohne aufwendige Überführungen gebaut werden, für eine ideale Trasse wäre aber die Entflechtung vom Straßenverkehr an zwei Stellen wünschenswert, und zwar durch Überführungen einerseits über die Schneiderhofstraße in Gronsdorf sowie andererseits über die Lorenz-Huber-Straße beim Wertstoffhof.

Östlich des Haarer Bahnhofs führt die Trasse über den Minikreis und die Parkstraße auf einem bereits bestehenden bequemen Rad-Fuß-Weg die Vockestraße (B471), die auf einer neuen Radbrücke gequert wird. Diese Brücke kann direkt neben dem Lärmschutzwall entstehen und auf den bestehenden Wirtschaftsweg zwischen Bahn und Wohnbebauung an der Unteren Parkstraße einmünden. Dieser Wirtschaftsweg wird ertüchtigt und mündet am Ortsende von Unterhaar in den bestehenden Fuß-Radweg in Richtung Grasbrunn und der A99-Brücke.



Am Bahnhof Gronsdorf

*Beitrag: Ulrich Leiner, Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Haar*

## Grasbrunn: 750 Meter und eine Brücke

Der Schnelle Radweg Ostbahnhof-Ebersberg soll auch in **Grasbrunn** entlang der Bahnstrecke München–Grafing verlaufen.



Der Grasbrunner Abschnitt auf dem Schnellen Radweg Ostbahnhof-Ebersberg besteht bislang aus einem unbefestigten Fuß-/Radweg entlang der Bahngleise sowie einer bereits bestehenden Überquerung für Fußgänger und Radfahrer über die A99. Die Brücke ist 2,50 m breit und asphaltiert. Der übrige Weg muss noch asphaltiert werden. Der Radweg ist bereits in beiden Richtungen zwischen der Unteren Parkstraße in Haar und dem Bahnhof Vaterstetten ausgeschildert.

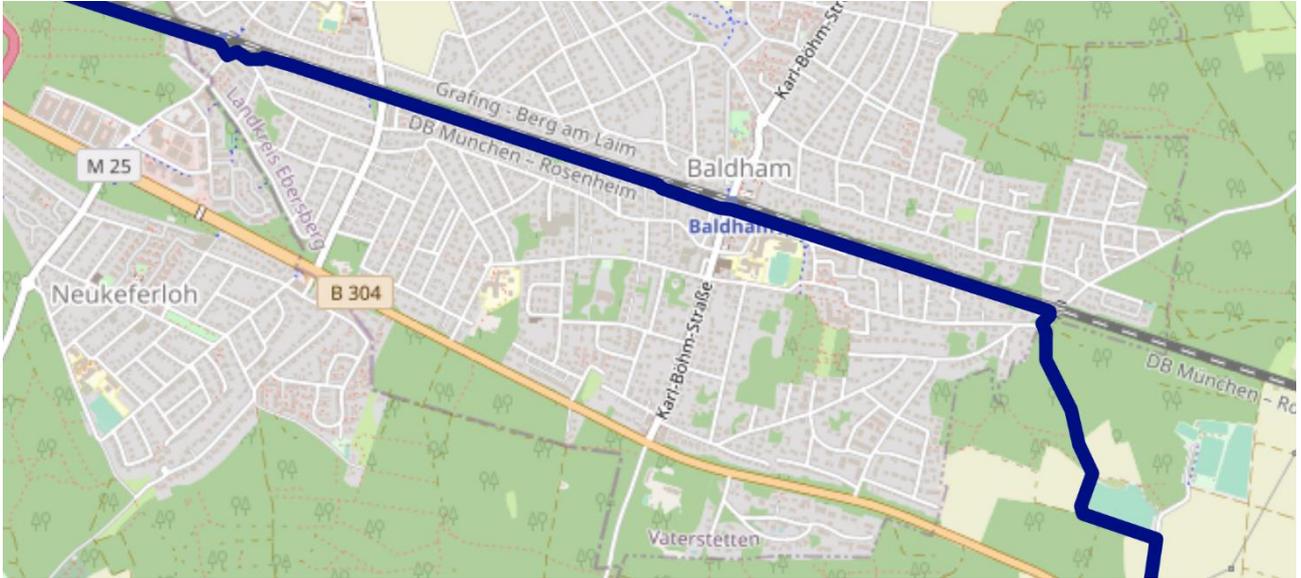


*Brücke für Fuß- und Radverkehr der A99*

*Beitrag: Mitchell Nelson, Gemeinderätin in Grasbrunn*

## Vaterstetten und Baldham: Immer entlang der Bahn

Auf Vaterstettener Flur führt der Schnelle Radweg auf gut drei Kilometern beinahe durchgehend direkt an den Bahngleisen entlang. Von Westen aus Haar und Grasbrunn und der Autobahnbrücke kommend führt er an den Bahnhöfen Vaterstetten und Baldham entlang bis zum Ortsende im Osten.



### Details:

Die Trasse für den Schnellen Radweg existiert bereits, muss aber, abgesehen von kurzen Ausnahmen, z. B. an den Bahnhöfen, asphaltiert werden. Eine gefährliche Engstelle durch die vorgezogene Lärmschutzwand muss beseitigt werden.

Die Querung der Möschenfelder Straße erfolgt auf einer neuen Fahrradbrücke. Am Ortsende entfernt sich der Weg von der Bahnlinie und führt südöstlich durch den Wald Richtung Zorneding.

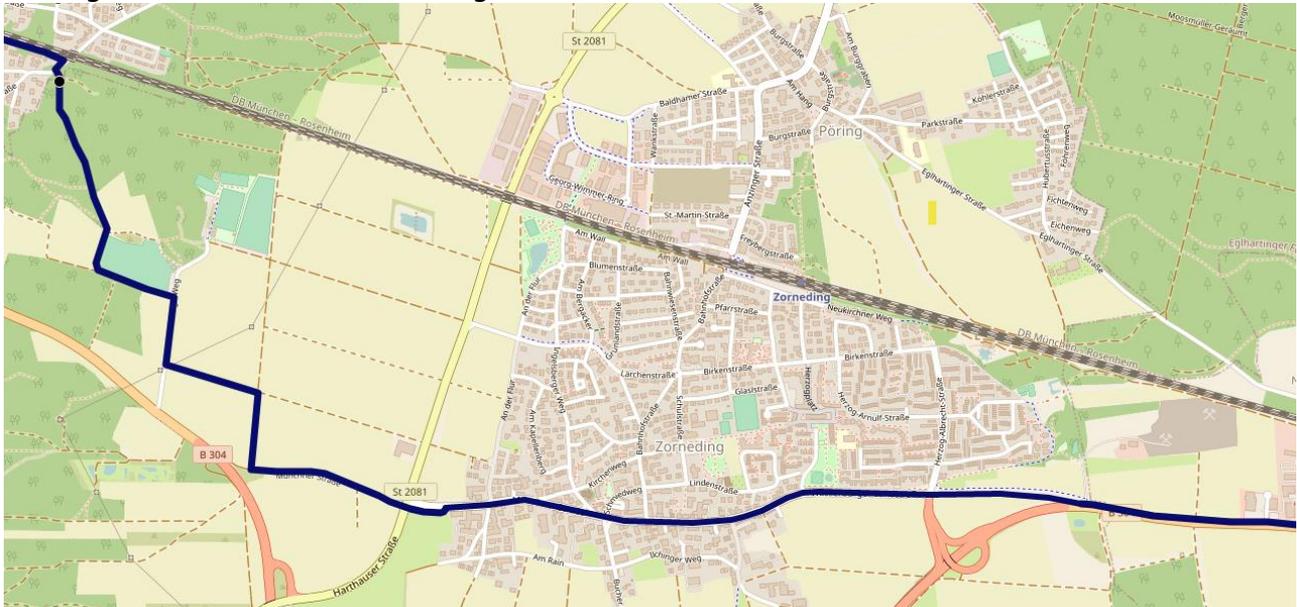


Engstelle an der Bahn

*Beitrag: Felix Edelmann und David Göhler, Gemeinderäte in Vaterstetten*

## Zorneding bis Eglharting: Über die Felder

Am östlichen Ortsausgang verlässt der Schnelle Radweg die Bahnstrecke und biegt über einen Waldweg dann im Zickzack auf bestehenden Feldwegen in südöstlicher Richtung ab, um die existierende sichere Fahrrad-Unterführung der Staatsstraße 2081 zu nutzen und dann Zorneding auf der ehemaligen Bundesstraße zu durchqueren. Zwischen Zorneding und Eglharting verläuft bereits ein Radweg.



### Details:

Ein Verbleib an der Bahnstrecke macht hier keinen Sinn, weil die Situation innerorts in Zorneding und später in Eglharting keine attraktive Fahrradrouten zulässt. Der Zickzack-Verlauf auf bestehenden Wegen anstatt auf neuer Trasse diagonal über die Felder ist gerechtfertigt, da so keine landwirtschaftliche Fläche verloren geht. Es sind auf dem freien Feld auch keine Sichthindernisse vorhanden, sodass die Kurven mit wenig Geschwindigkeitsverlust genommen werden können.

Die für heutige Verhältnisse überdimensionierte, nicht mehr benötigte Fahrbahnbreite der alten Ortsdurchfahrt in Zorneding bietet viel Potenzial für eine Umgestaltung, die mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen bietet. Vom Ortsrand verläuft der Schnelle Radweg nördlich der B304 auf dem bestehenden Radweg bis Eglharting.



Feldwege bei Zorneding

*Beitrag: Thomas von Sarnowski, Kreisrat in Ebersberg*

## Eglharting-Kirchseeon: Ein Nadelöhr

Die Bebauung in den Ortskernen von Eglharting und Kirchseeon bietet kaum Spielraum für einen sicheren, attraktiven Radweg. Die Lösung liegt daher in einer Umfahrung des Zentrums von Eglharting durch Wohngebiete und am Siedlungsrand verlaufende neue Radwege nach dem Vorbild der Rad-Umfahrung im Südosten von Ottendichl im Landkreis München. Ebenso kann nach einem kurzen Stück zurück an den Bahngleisen in Kirchseeon unter Nutzung des Iveco-Geländes verfahren werden.



### Details:

Der Schnelle Radweg München-Ebersberg biegt in Eglharting auf Höhe des McDonalds-Schnellrestaurants in südlicher Richtung in den Westring ein, quert an dessen Ende das Feld zur Ringstraße, verläuft dann im Wohngebiet bis zur Riederer Straße, wo er erneut auf einem neu zu bauenden Radweg direkt am Siedlungsrand ein Feld quert, bis die Bahngleise erreicht sind. Hier schließt ein zu asphaltierender und schon heute als Radstrecke genutzter Feldweg parallel zu den Bahngleisen an.



*Bestehende Radwege*

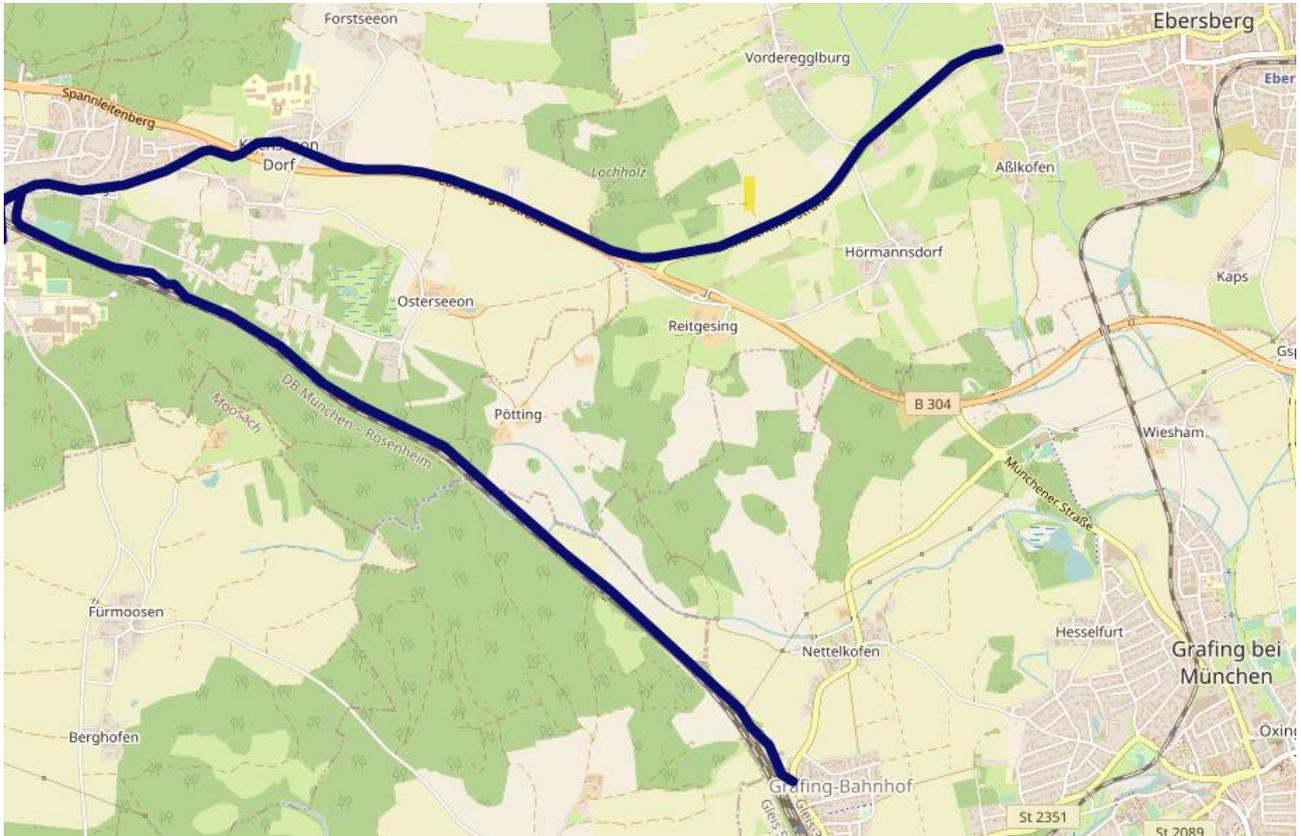
In Kirchseeon bietet das gesperrte Iveco-Gelände perspektivisch großes Potential für eine attraktive Trassenführung für den Schnellen Radweg. Trotz Quecksilber-Sanierung könnte hier ein (abgezaunter) Radweg verlaufen. So könnte auch

hier der problematische Ortskern südlich umfahren werden. Diese kreuzungsarme und auto-freie Vorzugstrasse ist nur langfristig umzusetzen. Daher soll pragmatisch ab der Unterführung Karl-Birkmaier-Straße die bereits ausgeschilderte Radroute auf den Straßen nördlich der Bahnstrecke am Bahnhof vorbei bis zur Moosacher Straße genutzt werden.

*Beitrag: Thomas von Sarnowski, Kreisrat in Ebersberg*

## Ebersberg oder Grafing: Die Gabelung

Zwischen Ebersberg und Kirchseeon existiert ein brauchbarer Radweg entlang der B304 – dringend nötig wären hier aber Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit, wie etwa Tempo 30 in der Wasserburger Straße und Kreuzungsdesigns bei den Zu- und Ausfahrten zur B304, die geringere Abbiegegeschwindigkeiten erzwingen. Zu prüfen wäre auch ein Radweg an der Steigung der Allee, da Radfahrende bergauf ein langsames Tempo fahren.



Eine große Lücke für Alltags-Radfahrende schließt ein Abstecher des Schnellen Radwegs nach Grafing. Mit wenig Aufwand kann der Wirtschaftsweg nördlich der Bahnstrecke als asphaltierter, attraktiver Radweg ertüchtigt werden – die Stadt Grafing plant ohnehin den kurzen Stich zum Bahnweg in Grafing Bahnhof. Auch eine alternative Route über Pötting und Osterseeon hat großes Potential.

*Beitrag: Thomas von Sarnowski, Kreisrat in Ebersberg*